**De pädagogische Upgaave**

van Bolko Bullerdiek, in ’t Emsländer Platt (südlich) öwersett’d van Heinz Wilbers

Also, wat mien Vadder is, doar is egentlich nix keggen to seggen. Bloos af un to, denn geht he mi unwies up de Nerven mit siene Klookschietereij.

Wi hebbt Sommer, hebbt de Fensters wiet loss, dat de Sünne rin kann. Un wat kummt rin? Spinnen. Naja, nich in Massen, awer doch immer moal weer eene. Un de kann ick nich af. Doar bin ick fies van.

Wat sall ick doarkeggen maken? Is nu maol so.

Tja, un denn kummt mien Vadder, spellt denn *Coolen*. Fangt de Spinn. So wiet is jo allens inne Riege. Man statt dat he de ruutbrengt in den Goorn, kummt he mit de Spinne up mi to un fangt an to quasseln.

Dat, meent he, dat weer sien pädagogische Upgaave. He möss mi de Bange för dat Frömde nemmen. „Kiek de doch maol an!“, seggt he, „ok mit so’n lüttket Dier kannst du vertraut werrn, man mott sick bloos traun. Noch beter is dat ja, wenn du de Spinne in ehr Netz bewunnern kannst: Wat doch frettachtige Gedankens in so’n lüttken Kopp! Un watt'n Kunstverstand in so'n lüttken Hintern.“

Ick laup dann meestens wech un he schüddkoppt over mienen Unverstand.

Lessdens hebb ick bi miene Freundin ne Ratte seihn. Nich so’n griese Kanaalratte, Neeh, ne witte, nette, mit roode Oagen.

„Kanns’ mi dee nich maol uutlehnen?“, hebb ick se fraogt.

„Worüm??“

„Tja“, hebb ick segg, „ick mott mienen Vadder noch wat biebrängen. Dat is sotoseggen eene pädagogische Upgaave!!“

Äs mien Vadder von de Arbeit kömp, hebb ick mit de Ratte in mien Zimmer setten un hebb de so locker op miene Schuller sett. Ick wüss, he würde kaomen un mi begröten.

Tja, heff he ok, heff an miene Zimmerdööer kloppt un ick hebb „*herein*!“ roppt.

Toeerst heff he de Ratte goar nich sehn. Ick hebb se denn so’n bettken up mienen Arm lang laupen laoten. Un doar. segg ick di, kömen emm siene Oagen so ut'n Kopp, dat ick bang weer, de Slag wörd em treffen. Dann heff he brüllt: „Ruut!, forts ruut! Bring de trügge, woar du de her hest!“ He konn sick gor nich weer beruhigen. Doch dann hebb ick em miene Lektion lehrt: „Kumm doch mal her. Süht de nich klook ut?! Pack doch maol an, dann merkst du, wu week de is. Ok mit so’n Tier kann man vertraut werrn; man mott sick bloos traun. Striekel ehr doch maol, denn merkst du, wu week de is!“

„Ick – un ne Ratte anpacken“, heff he schreit, „so wiet kummt dat noch!! Ick finn de bloos gräsig, un dat is doch mien Recht! Bloos woar du düsse opdringliche Oort her hest, anner Löö to belehren, düsse dummerhaftige Klookschieterei: dat woll ick doch too gerne wetten!“

„Tja“, hebb ick seggt, „et is al vörkaomen, dat Naodenken holpen heff“.

*Upgaave* – Aufgabe; *keggen*, *kägen* – gegen; *unwies* – sehr, fürchterlich, gewaltig; *wiet loos* – weit auf; *Goorn* – Garten; *de Bange* – die Angst; *lüttket* – kleines; *frettachtige* – gefräßige; *schüttkoppt* – schüttelt mit dem Kopf; *griese*– graue; *Oagen* – Augen; *uutlehnen* – ausleihen; *biebrängen* – bei­bringen; *bettken* – bisschen; *laupen* – laufen; *laoten* – lassen; *trügge* – zu­rück; *süht* – sieht; *klook* – klug; *striekeln* – streicheln; *week* – weich; *gräsig* – grässlich; *bloos* – nur; *woar* – woher; *opdringliche Oort* – aufdringliche Art; *Löö* – Leute; *af un an* – ab und zu; *biebrängen* – beibringen; *toeerst* – zuerst; *Lex* – Lektion; *et is al vörkaomen* – es ist schon vorgekommen